

Datum: 27.02.2020, Tel. 0931.40 41 69 0, silke.lehmann@rft-presse.de

Guten Tag,

wie die Provinz Limburg den European-Talent-Tag für sich nutzt.

Zweites Thema: Weltleitmesse ProWein in Düsseldorf.

Drittes Thema Buchmarkt: Die Vision steht im Regal.

Viertens: Klappstuhllesung in Würzburgs Mwanza.

Herzliche Grüße
Silke Lehmann

silke.lehmann@rft-presse.de

Europäischer Talent-Tag



Den Talent-Tag gibt es bereits seit dem Jahr 2011. Initiiert von der Regierung Ungarns findet er in den EU-Staaten immer am 25. März statt. Das Datum wurde mit Bedacht gewählt. Es soll an den begnadeten ungarischen Komponisten [Béla Bartók](#) (25.03.1881-26.09.1945) erinnern. Bartók ist mit 11 Jahren zum ersten Mal mit seinen eigenen Kompositionen "Lauf der Donau" aufgetreten.

Seit drei Jahren ist in der Provinz Limburg der Niederlande der "[Young-European-Talent](#)" erfolgreich. 50 Top-Talente aus 5 europäischen Ländern werden jedes Jahr nach Süd-Limburg eingeladen.

"Mit Talenten ist es wie mit dem Zugriff auf den Buchhandel: Visionen, Innovationen, Kreativität und Wissen befinden sich im Regal. Talente befinden sich im Unternehmen oft nur eine Bürotür weiter", weiß Autor Rudolf F. Thomas aus Erfahrung. Hierzulande ist der *European-Talent-Tag* nahezu unbekannt. *"Folgerichtig wandern Talente aus den Regionen ab und vernetzen sich dort, wo sie gesehen werden."*

Weinritter aus der ganzen Welt treffen sich auf der [ProWein](#)



Tschechien, Rumänien, Nordmazedonien und Bulgarien stehen auf dem "Dienstplan" von Großmeister Rudolf F. Thomas. Der oberste Repräsentant des [Weltverbandes der Weinritter e. V.](#) wird das internationale Netzwerk des WdW in Richtung Osteuropa ausbauen. *"Der Wein braucht Sympathisanten, die ihn verehren, fördern, verteidigen. Dafür stehen wir Weinritter. In Deutschland, in Europa und weltweit",* lautet sein Credo. In Osteuropa gibt es noch keine Weinritter. *"Das ist vergleichbar mit der EU: Wir treiben die Osterweiterung voran",* führt Thomas aus.

Datum: 27.02.2020, Tel. 0931.40 41 69 0, silke.lehmann@rft-presse.de

Rudolf F. Thomas kommentiert den Buchmarkt

Der stationäre Buchhandel darf gewaltig umdenken. Er muss viel mehr auf Autorinnen und Autoren in der Region zugehen. Regionalität setzt sich aus Kunden, Leserschaft und Schreibenden zusammen. Die Chance für Leser auf eine Begegnung vor Ort mit einem vermeintlichen Bestsellerautor sind gleich null. Dafür ist die regionale Autorin zum Greifen nah.

Die Buchhändler werden hierzulande den Marktanteil von Amazon von „nur“ 20 Prozent tierisch ernst nehmen müssen. Denn da ist noch ganz viel Luft nach oben. Die Luft wird für einige Händler in Ballungsräumen, in denen die Internetriese offline geht, dünner werden.

Hinweis: Den Kommentar für die Zeitschrift BuchMarkt vom 24.01.2020 finden Sie unter dem Titel "Die Vision steht im Regal" im [RFT-Blog](#)

RFT liest in Würzburgs Mwanza



Rudolf F. Thomas setzt sie fort!

Der Südwest-Rundfunk Baden-Württemberg hat 2018 die erfolgreichen Klappstuhlesungen (SWR 2 Radio) eingestellt. Zum Beginn der Sommerzeit am 29. März, 16 Uhr, starten die Klappstuhlesungen an einem hoffentlich schönen Sonntagnachmittag in Würzburg. Rudolf F. Thomas liest und performt aus seinem Roman ["Morgenlatten - Gefährten der Maturität"](#).

Jedefrau & Jedermann sind nach Mwanza ins Landesgartenschauengelände von 1990 eingeladen. Wer sitzen möchte, sollte einen Klappstuhl oder eine andere Sitzgelegenheit (Isomatte, Picknickdecke etc.) mitbringen.

Die [Klappstuhlesung](#) kostet nichts. Bitte teilen Sie Ihre Teilnahme bis zum 25. März 2020 silke.lehmann@rft-presse.de mit.

